

Kriegstagebuch Nr. 2.  
Kommando der 215. I.D.  
Begonnen 1.1.1940  
Abgeschlossen 2.5.1940  
Die 215. Inf. Division  
unterstand  
von 31.12.1939 bis 12.1.40 dem A.O.K.1 Kreuznach  
von 12.1.1940 bis 27.1.1940 dem Korpskommando. XXIV.A.K. Kindsbach b/ Maulbronn  
von 27.1.40 dem A.O.K.1 Kreuznach  
von 23.3.40 dem Höh. Kdo. z.b.V. XXXVII.

1.1.40

Fernmündl. voraus Befehl des A.O.K.1 über Verlegung der 215.I.D. Verbindung aufnehmen mit XXIV. Korps in Kindsbach und 212. Div. in Waldmohr durch Ia.  
21.40 Eingang des schriftl. Befehls des A.O.K.1 über Verlegung der 215. Div. in den bisherigen Unterbringungsraum der 212. Div. A.O.K.1 Nr. 2039/39gk vom 30.12.39.

Anlage 1. Auszugsweise Abschrift des Armeebefehls

2.1.40

Bearbeitung und Ausgabe des Div. Befehls für den Bahntransport in den Raum der 212.I.D. Vorbereitung der Ablösung der 257.I.D. Die Schwierigkeit bestand darin, die Truppen dicht hinter dem Abschnitt der 257.I.D. unterzubringen, um ihnen große Märsche evtl. mit Zwischenunterkünften während der Ablösung zu ersparen.  
Div. Kdr. voraus nach Kaiserslautern.

Anlage 2. Div. Bef. Ent. Ia op Nr 3/40 mit Übersicht über Ein - und Ausladezeiten.

Anlage 3. Karte mit Unterbringungsraum 212.I.D.

3.1.40

Ia zur Besprechung der Ablösung zum XXIV.A.K.. Abfahrt des 1. Transportes der Division.

4.1.40

Verlagerung der Abt. Ic, IIa, Stabsquartier nach

5.1.40

Zweibrücken. Beginn der täglichen Einweisung der Rgts., Btls. Abtlgs. Kdre.

#### 6.1.40

Verlegung der Abt. Ib, IVa, IVb, IVc. nach Waldmohr. Der Befehl für die Ablösung der 257.I.D. Die 215.I.D. übernimmt einen weiteren Rgts. Abschnitt, der rechts an den Abschnitt der 257. Div. anschließt. Für die Besetzung dieses Abschnitts wird das I.R.West gebildet, bestehend aus einem K.6. u. K.14, einem Inf. Btl, und einem Btl., gebildet aus den 2 Aufklärungsschwadronen und 2 Panzerabwehrkompanien der 215. Div. / Verlegung Btl. III. u. V n. Zweibrücken. Nachkdo. der Abt. Ia nach Zweibrücken.

Anlage 4. Div. Befehl für die Ablösung Ia op Nr. 5/40.

Anlage 4a. Befehl der 257. Div. für die Ablösung.

#### 8.1.40

Letzter Transport der 215.I.D.

Beginn der Ablösung. 1. Btl. im Hauptkampffeld.

Tauwetter, Regen, Glatteis.

#### 9.1.40

Ablösung des 2. Btl.s im Hauptkampffeld. Die Marschbewegungen der Truppen werden zeitlich beeinträchtigt durch das sehr starke Glatteis. Die Pferde sind stark mitgenommen.

Frost, Glatteis.

#### 10.1.40

Einrücken der Rgt.s Stäbe 380, 390, 435. Ablösung des I/472 im Hauptkampffeld durch III./I.R.West (A.A.215 verst. durch 2 Kpn. Pz. Abw. 215).

Schneidende Kälte, bedeckter Himmel, starker Ostwind. Glatteis.

#### 11.1.40

Ablösung des Vorfeldebataillons in den Abschnitten I.R. 380, 390, 435.

Befehlsübernahme im Rgt.s - Abschnitt I.R.380, 390, 435.

Ablösung des II./472 durch II/I.R.West.(K.6, 14)

II/380 löst bereits Gefechtsvorposten ab.

Klarer, sonniger Wintertag. Glatteis.

#### 12.1.40

Übernahme des Befehls durch 215. Division. Ablösung des Div. Stabes 257. Div.  
Ablösung der Gefechtsvorposten bei I.R.390 und 435. Ablösung des III/472 durch  
I/I.R.West (II/462) im Vorfeld.

Feindlage: Vor der Front der Division die 6. Kol. Div. und 43. Inf. Div.

Fdl. Artl. Feuer hat sich verstärkt im Laufe des 12.1. Der Feind streut die Grenzstellung  
ab, läßt aber die "Vorgeschobene Stellung" unbeschossen.

Gliederung der fdl. Abwehr im Kriegsverlauf der Abt. Ic. Sie ist der deutschen Gliederung  
sehr ähnlich.

noch 12.1.40

Beobachtung fdl. Ausladungen aus LKW bei Schweyen und Wald bei Windhof. Es wird  
Ablösung oder Bereitstellung vermutet.

Eigene Störungsfeuer von je 100 Schuß auf Schweyen und Wäldchen bei Windhof.

Brand von Schweyen. Eigene Flieger feindwärts fliegend. Fdl. Flakfeuer Gegend  
Schweyen.

Eigene Lage: Bis auch die Ablösung der Gefechtsvorposten des I.R.West ist in der Nacht  
vom 12./13.1. die Ablösung der 257.I.D. vollständig ausgeführt. Reibungen sind bis auf  
die starke Behinderung der Bewegungen durch das Glatteis nicht eingetreten.

Gliederung der Abwehr und Kampfführung: ist zu entnehmen aus den  
Kampfanweisungen der 257.I.D. und 252.I.D., die bis zur Herausgabe einer  
Kampfanweisung der 215.I.D. ihre Gültigkeit behalten.

Sonniger Wintertag, Ostwind.

Zu:

Artl. Rgt. Stb. z.V. 69

s. Art. Abt. 633

s. Art. Abt. 647

s. Art. Abt. 644

Pz. - Abt. 36

4./Fla 47.

Stellungs Batt. 222 (10 cm)

" " 232 (10 cm)

(Pz. Abw. Waffen I - III/St)

I/Kol.Pz.Abw.Abt. Feldgesch.Kp.624

1./G.IR.128

3./Grenz.142

Ballon - Batt. 6

Zu:

Stadtkdt. Zweibrücken mit Grenz Hundertschaft II/142 u. Polizeihundertschaft.

Sich.Pl.Abtfa.Gr.I/12

" " III/17

R.A.D. Gruppe 125

" " 157

Anlage 6  
Anlage 7  
Anlage 8  
Anlage 9  
Anlage 10

#### 13.1.40

9.00 Uhr Zusammenstoß eines Feldpostens (1.3) des I.R.West mit einem fdl. Spähtrupp von 12 Mann am Südrand Baumbusch. Rückzug ohne eigene Verluste.

Starkes fdl. Störungsfeuer auf Grenzstellung. Es nimmt zeitweise die Form von Vergeltungsfeuer an. Beschießung von Hornbach, Mauscbach und Dietrichingen. Vergeltung für den Beschuß von Schweyen.

Vermutlich fdl. Ablösung bei Schweyen.

10.00 Eigene Lage: Eintreffen eines Erkundungsstabes der 71.I.D. Verbindung aufnehmen. Erkundungen der 71.I.D. werden eingestellt. Eigene Artl. prüft Grundrichtungen.

Klar, sonnig, windstill, kalt.

#### 14.1.40

Fdl. Ablösungen bei Schweyen vermutlich noch nicht beendet.

Fdl. Störungsfeuer leichten und mittleren Kalibers auf Grenzstellung, Husarenberg, Medelsheim, Mauscbach u. Dietrichingen.

Befehl für Pi. Erkundungen. Prüfen von Grundrichtung.

Klar, sonnig, schwacher Frost, windstill.

Anlage 11

#### 15.1.40

Fdl. Störungsfeuer auf Medelsheim, Husarenberg, Dietrichingen. Fdl. Spähtrupp bei Grückeberg??? und Auf der Burg abgewiesen.

Eigene Lage unverändert.

Einleitung der Ausbildung durch Befehle über Gasschutz und Unterführerlehrgänge. Übersicht über die Gesamtausbildungsverfahren und ihre Durchführung ist aus den Anlagen ersichtlich.

Trübe, geringer Frost, Nordwestwind-

Anlage 12

#### 16.1.40

Fdl. Störungsfeuer auf Grenzstellung. Fdl. Spähtrupps und Schanzarbeiten am Welkersberg.

Eigene Lage unverändert. Eigene Artl. beginnt sich für das "Vorpostenschutzfeuer" einzuschießen.

Trübe, Nordwestwind, starker Schneefall.

17.1.40

10.30 - 11.00 Uhr Fdl. Spähtrupp am Krämersberg. Fdl. Störungsfeuer auf Grenzstellung. Eigene Lage unverändert.

Starke Kälte, Aufhören des Schneefalls, Nordostwind.

16./17.1.40

5 Mann an Kohlenoxydgas vergiftet. Davon 3 Mann tot. 2 Schwerkranke. Grund: Brennen eines zusätzlichen Ofens im Bunker (I.R.West).

18.1.40

Fdl. Störungsfeuer auf Grenzstellung. Eigene Lage unverändert.

1 Schwer 1 Leichtverwundeter durch eigene Handgranaten, 1 Mann an Kohlenoxydgasvergiftung gestorben (17.1.)

Eigene Artl. - Tätigkeit. Prüfen der Grundrüstung. Feuerüberfall von 34 Schuß auf Straßenkreuz Güderkirch.

Große Kälte - 17 Grad, Nordostwind, Sturm.

19.1.40

7. - 9.00 Uhr Feindlage unverändert.

Spähtruppzusammenstoß im Mertenwald. Fdl. Verluste 3 Tote, 5 Gefangene (1 Offz., 1 Feldw., 3 Mann, davon Offz. u. 3 Soldaten verwundet). Angehörige des 5e R.I.Bol.

Ausführlicher Bericht im Kriegstagebuch Ic.

Fdl. Störungsfeuer auf Grenzstellung.

Luftlage. 1 Potez 63 im Schutz von 20 - 25 Jägern über Kornbach in 7 - 10000 m Höhe.

Eigene Lage unverändert.

Eigenes Artl. Feuer 90 Schuß auf Mertenwald.

1 Leichtverwundeter bei I.R.West.

- 25 Grad Kälte, sonnig, windstill.

Der Zusammenstoß zeigte schlechte franz. Schießausbildung.

Die Waffen waren in schlechtem Zustand. Weltkriegsfertigungen.  
Der Franzose ist deutschem Angriff unterlegen.

20.1.40

8.00 - 8.30 Uhr Feindlage unverändert. Fdl. Störungsfeuer auf Grenzstellung.  
Eigene Lage unverändert. Bergung der gefallenen Franzosen unter eigenem Artl.  
Feuerschutz. 60 Schuß auf Mertzenwald.

Trübe, leichter Frost, Westwind.

21.1.40

Feindlage unverändert. Fdl. Störungsfeuer. Auswertung der bei den gefallenen  
Franzosen gefundenen Schriftstücke.  
Eigene Lage unverändert.

Trübe, leichter Schneefall, Nordwind.

22.1.40

Feindlage unverändert. Anscheinend fdl. Ablösung schwächerer Teile bei Volmunster -  
Eschweiler - Windhoff.  
Fdl. Störungsfeuer auf Grenzstellung.  
Eigene Lage. Nachts 21./22. fernmdl. voraus Befehl zur Ablösung durch 257.I.D. Grund  
Umgliederung der Division. Abgabe II./380.  
Adjutantenbesprechung.  
Ausgabe des Ablösungsbefehls.  
Transportmeldung für II./380.

Stärkerer Frost, Nordwind, trübe.

Anlage 13

Anlage 14, Div. Ablösungsbefehl 14a

23.1.40

Feindlage unverändert. Fdl. Störungsfeuer auf Grenzstellung.  
Eigene Lage unverändert.  
Ia zur Besprechung beim A.O.K.1 wegen Zurückführung der Division. Ergebnis: Die 215.  
Division erreicht im Landmarsch den Raum Heidelberg - Mannheim - Speyer. Es stehen  
ihr 2 Marschstrecken zur Verfügung. Unterkunftsräume zur Zwischenunterkunft müssen  
erreicht werden. Orte an südlicher Marschstrecke sind frei. Orte an nördlicher  
Marschstrecke im Raum Grünstadt werden freigemacht von 25.I.D. Diese wird  
abtransportiert zum Einsatz.

Vorkdo. Quartiermeister in den Raum um Mannheim. Kolonnen sammeln im Raum Bensheim (Dinafü).

Sehr kalt, - 22 Grad, trübe, windstill.  
Anlage 15

24.1.40

Feindlage unverändert. Fdl. Störungsfeuer auf Grenzstellung.  
Eigene Lage unverändert.  
Verbindung Aufnahme mit 25.I.D. im Grimstadt wegen Freimachen der notwendigen Zwischenunterkünfte für 215.I.D.

Nachlassen der starken Kälte

25.1.40

Feindlage unverändert. Fdl. Artl. Störungsfeuer auf Grenzstellung.  
Eigene Lage unverändert. Erkundung der Belegungsfähigkeit von Zwischenquartieren.  
Erkundung des Zustands der Marschstrecken. Sie sind passierbar, zum Teil ziemlich glatt.  
Eigenes Artl. Feuer 80 Schuß auf erkannte Feindbatterie. Beginn der Ablösung.

Geringer Frost, trübe, Nordwind.

26.1.40

Feindlage unverändert. Fdl. Artl. Störungsfeuer auf Grenzstellung.  
Eigene Lage unverändert. Ablösung läuft wie befohlen. Erkundung von Zwischenunterkünften. Bearbeitung und Aufgabe des Marschbefehls. II./380 scheidet aus dem Verband der 215.I.D. aus.

Stärkerer Frost. - 14 Grad, windstill.  
Anlage 16  
Anlage 17  
Anlage 18

27.1.40

Feindlage unverändert.  
Eigene Lage unverändert.  
Übergabe des Kommandos an 257.I.D. Ablösung der Truppen läuft planmäßig weiter.  
Fahrkolonnen beginnen mit der großen Marschbewegung.  
Div. Stab wird entgegen dem zuerst gegebenen Befehl sofort auf Mannheim verlegt.

Abt. Ib bleibt Waldmoor. Div. Meldekopf in Kaiserslautern. II./380 scheidet aus.

Schwacher Frost, starker Schneefall, Westwind.

Ab:

Artl. Rgt. Stb z.V. 69

s. Art. Abt. 633

s. Art. Abt. 647

s. Art. Abt. 644

Stell. Btrr. 222 (10 cm)

" " 232 (" )

Pz. - Abt. 36

Ballon - Batt. 6

1./G.IR.128

4./Fla 47.

I/Kol.Pz.Abw.Abt. Feldgesch.Kp.624 ???

Stadtkdt. Zweibrücken mit Grenz Hundertschaft II/142 u. Polizeihundertschaft.

Sich.Pi.Abtfa.Gr.I/12

" " III/17

R.A.D. Gruppe 125

" " 157

28.1.40

Ablösung läuft planmäßig weiter und wird in der Nacht vom 28./29. beendet. I. u. IV./A.R.215 bleiben in der Stellung, da die entsprechenden Abteilungen der 257.I.D. Lehrabteilungen beim Artl. Lehrgang des A.O.K.1. Baumholder sind (Armeebefehl 52). Die Marschbewegung rollt planmäßig ab. Der starke Schneefall wird zu einer enormen Anstrengung der Truppe. Bei A.O.K.1 und XXIV., u. IX. Korps wird Räumung der Strecken veranlaßt. Kraftw. Kol. (mot.) stationiert in K. - lautern. Abgabe der 4., 5., 6. u. 9. Kolonne im Rahmen der Umgliederung. Dafür bekommt 215.I.D. 1 kl. Kw. Kolonne mehr, sodaß sie jetzt verfügt über 3 Fahrkolonnen und 4 Kw. Kolonnen (davon 1 l. Bereitschaft).

Pi. 204 hat starke Schwierigkeiten wegen Fehlbestand und Ausfalls von Pferden.

28.1.Ab:

4. Fahrkolonne an XII. Korps.

5. 6. 9. Fahrkolonne an 71.I.D.

29.1.40

Trotz der großen Anstrengungen hervorgerufen durch die stark verschneiten Straßen, geht der Marsch weiter wie geplant. Eintreffen der ersten Teile im endgültigen Unterkunftsraum.

Gesundheitszustand trotz der Anstrengung zufriedenstellend. Wenig Einweisungen ins Lazarett. Pferde, die bei Beginn des Marsches gesund waren, haben eher gut überstanden. Kranke Pferde haben unter dem Marsch stark gelitten. Jedoch keine größeren Ausfälle.

Stärkere Kälte, bedeckt. Nordostwind.

30.1.40

Schneefall, geringe Kälte

31.1.40

Fortsetzung des Marsches.

Geringe Kälte, Regen - Schnee.

1.2.40

Fortsetzung des Marsches. Eintreffen der 8. kl. Kw. Kol. 171 bei der 215.I.D. Der Div. Kdr. erläßt einen Tagesbefehl.

Geringe Kälte, Schnee. Schlechte Straßenverhältnisse.

Anlage 19

3.2.40

Marschbewegung findet ihren Abschluß mit dem Eintreffen des Pi. Btl. 204 in Speyer.

Tauwetter.

Anlage 19a

5.2.40

Befehl für Verlegung einiger Truppenteile in die Kasernen von Heidelberg. Befehl für Aufstellung der Inf. Pi. Züge. Eingang der K.A.N.R St.N für die neuen umgegliederten Einheiten.

Tauwetter,

Anlage 20

Anlage 21

6.2.40

Befehl für die Umgliederung der Inf. Btl. und der Aufklärungsabteilung.

Kdr. des Artl. Rgt. 215, Oberst Lucht wird Arko 44 und scheidet aus dem Verband der 215.I.D. aus.

Tauwetter  
Anlage 22

8.2.40

Die Inf. Pi. Züge treten in Speyer zusammen und werden von Pi. 204 aufgestellt. Beginn ihrer Ausbildung am 12.2.  
Umgliederung der Div. ist im Gange.

10.2.40

Ablösung der IV./A.R.215 aus der Stellung bei Zweibrücken durch IV./A.R.257.  
10./A.R.257 muß mit der Bahn transportiert werden, da 90% der Pferde drusekrank.  
2/3 der Ablösung im Landmarsch auf Lampertheim nördl. Mannheim.

12.2.40

Ablösung I./A.R.215 durch I./A.R.257. Landmarsch nach Lorsch.

15.2.40

Umgliederung bis auf Kleinigkeiten durchgeführt.  
Eintreffen der IV./A.R.215 ohne 10. in O.U. Dem Pi. 204 ist am 10.2. die Lw. Pi. Sperrkolonne 204 zugeführt worden. Sie soll zur Aufstellung der I. Pi. Kol. 204, der Inf. Pi. Züge und zum Ausgleich von Fehlbeständen der 215.I.D. benutzt werden.  
Zustandsbericht der 215.I.D.

Anlage 23

Anlage 24

Anlage 25

17.2.40

Eintreffen I./A.R.215. in Lorsch.

22.2.40

Ausbildungsbefehl des Div. Kdrs.

Anlage 26

26.2.40

Ankündigung von 2738 Mann Ersatz für ???.  
N.A.215 wird in Ortsunterkunft verlegt auf Befehl A.O.K.1.  
Div. Kdr. bei der Heeresgruppe C.

28.2.40

Knieß Gen. Major u. Divisions - Kommanduer.

1.3.40

A.O.K.1 befiehlt Verlegung des Pi. Btl. 204 auf das Ostufer des Rheins. Speyer muß für  
98.I.D. freigemacht werden.  
Der Kommandierende General des X. A.K. bei der Division.

4.3.40

Pi. Btl. 204 in Ortsunterkunft Hockenheim. Kompaniebesichtigungen.

8.3.40

Ankündigung des Ersatzes aus dem Protektorat.

10.3.40

Einweisungsbefehl für die Kommandeure.

Anlage 27

12.3.40

Einweisung der Kommandeure.

13.3.40

Befehl für die Einweisung der Kp. u. Bttr. Fhr.

Anlage 28

14.-16.3.40

Einweisung der Kp. u. Bttr. Fhr.

15.3.40

Armeebefehl. Abmarsch der 215.I.D. ab 18.3. zur Ablösung der 94.I.D.  
Befehl des höheren Kommandeurs z.b.V. XXXVII.

Anlage 29

16.3.40

Befehl für die Vorkommandos.

Anlage 30, Anlage 30a

17.3.40

Befehl für den Marsch in den Raum um Landau - Annweiler, aus dem die 94.I.D. dann abgelöst wird.

Vorkommandos von I.R.380 u. 390 treffen bei den entsprechenden Rgt. ein.  
II./435 wird nach Mannheim herangezogen.

18.3.40

Vorkommandos der anderen selbständigen Abt. und I.R.435, A.R.215 treffen bei 94.I.D. ein. O1 215.I.D. als Vorkdo. (V.P.) zum Stab 94.I.D. Die zuerst ablösenden rechten Btle. jedes Rgts. marschieren. (II/435, I/380, I/390) I., III., IV./A.R.215.

19.3.40

215.I.D. mit Masse auf dem Marsch. Rechte Btl. treffen abends in den Feldunterkünften ein.

20.3.40

Eintreffen der mittleren Btl. in den Feldunterkünften.

Anmarsch der rechten Btle. in die Stellung. Abends Ablösung der rechten Btl.

Ablösung I. u. IV./A.R.215.

Beginn der Bewegungen der rückwärtigen Dienste.

21.3.40

Eintreffen der linken Btl. in den Feldunterkünften. Anmarsch der mittleren Btl. in die Stellung. Ablösung der mittleren Btle.

Ablösung der I. u. III./A.R.215. Ablösung der Bereitschaftskp. Pz.Abw.Abt. 215 (1 Kp.)

Ober - Otterbach.

22.3.40

Anmarsch der linken Btl. in die Stellung. Ablösung der linken Btl.  
Ablösung der Pz. Abwehr Abt. und 14. Kp. der Inf. Rgt. Masse der Div. im neuen Raum.

23.3.40

9.00 Die Rgt. Kdr. der 215.I.D. übernehmen den Befehl.  
12.00 Uhr 215.I.D. übernimmt den Befehl im Abschnitt der 94.I.D.  
Fdl. Spähtrupp bei Nothweiler abgewiesen. Dabei 1 Uffz. tot.  
Feindlage ruhig. Tägliche Lagemeldungen, Lageberichte und Wochenberichte siehe  
K.T.B. bei Abt. Ic. Desgl. Feindlagekarten.  
Die Ablösung ist ohne Reibungen vor sich gegangen. Der Marsch in den neuen  
Einsatzraum ist ohne Störungen und Marschausfälle verlaufen.

Zu:

Geb. Art. Abt. 118  
Stellungs - Batterie 242  
Beobachtungsabteilung 22  
Truppenunterstützung Kp. 618  
Anlage 31  
Anlage 32

24.3.40

Lage nach wie vor ruhig.  
16.00 Adjutantenbesprechung. Unter anderem wird die Bearbeitung sämtlicher  
Territorialangelegenheiten Abt. Ib übertragen. Erfassung sämtlicher Truppen, Einheiten  
und Organisationen im Abschnitt der Division wird befohlen. Ersichtlich im  
Abschnittsbefehl von Abt. Ib.  
Der Kampfauftrag "Verteidigung" der Gef. Vorposten wird nochmals klargestellt.  
Zersplitterung der Grenzfürhungen soll vermieden werden. Schaffen von Stützpunkten  
mit Kampfauftrag. Die schweren Inf. Waffen unterstützen den Kampf der Gef. Vorposten  
in erster Linie.  
Radfahrzüge als beweglichen Reserve. Inf. Pi. Züge als Kampftruppe.  
Schaffung der Btl. Stellungsoffiziere.  
Erwähnung der Minenegefahr. Unfallmeldungen.  
2 Arbeiter der Org. Todt laufen bei Bundenthal in ein abgeräumtes Minenfeld. 1 Mann  
tot.

25.3.40

Lage ruhig. Schanzarbeiten auf Gaisberg. Spähtruppzusammenstoß nördl. Kl. Wingen.

Fliegertätigkeit.

26.3.40

Lage ruhig. Schanzarbeiten vor I.R.380. Ebendort lebhafter Verkehr.  
Fdl. Spähtrupp bei Schweigen abgewiesen. Fdl. Verluste 1 Gefangener, 1 Verwundeter.  
Rege eigene Jagdfliegertätigkeit.  
Schwaches fdl. Artl. Feuer auf Südhang Kuhnen - Kopf. Eigenes Artl. Feuer auf Raum  
Hohenburg - Weierleswald.

27.3.40

Lage ruhig. Verstärkung der fdl. Stellung vor I.R.380 dauert an. Fdl. Artl. Feuer auf  
Weintor in Schweigen (Grenzpunkt) und Rechtenbach 17.00 - 19.00 Uhr.  
Bei I.R.390 1 Mann durch Bauchschuß schwer verletzt.

28.3.40

Der durch Bauchschuß Verletzte ist gestorben.

29.3.40

Lage ruhig. Übliche Schanzstätigkeit vor I.R.380. Mehrere fdl. Spähtrupps vor I.R.380  
abgewiesen. Eigene Artl. schießt sich mit 2 Batterien auf Gegend Stechbrünnel, Haute  
Foret und Gegend 2 km südöstl. Weissenburg ein.

30.5.40

Lage ruhig. Schwache fdl. Spähtrupptätigkeit vor I.R.380.  
1 Uffz. von Pi. Btl. 204 durch verst. Ladung leicht verletzt.

31.3.40

Lage unverändert ruhig. Schanzarbeiten am Kappelstein und vor I.R.380.  
Fdl. 15,5 cm Batterie schießt sich 1 km südostw. Weintor ein.  
8./A.R.215 hat durch Minenunfall Verluste, 1 Toter, 1 Schwerverletzter.  
Div. Befehl Einzelheiten zur Kampfführung.

Anlage 33

1.4.40

Lage ruhig. Fdl. Störungsfeuer 1 km ostwärts Rechtenbach. Geringe Fliegertätigkeit.  
I.R.380 hat durch Minenunfall 1 Toten, 1 Verletzten.

Einschießen der 12./A.R.215 auf Gaisberg durch Flieger.

#### 2.4.40

Lage ruhig. Rege Schanzstätigkeit im gesamten Abschnitt vor der Division.  
Einschießen der 1./Geb.Art.Abt.118 auf Fuchsberg u. Fleckenstein, der 6./A.R.215 auf Gaisberg. Befehl über Unfälle durch Unvorsichtigkeit.

#### Anlage 34

#### 3.4.40

Lage ruhig. Schanzarbeit wie an Vortagen. Geringe Fliegertätigkeit.

#### 4.4.40

Lage ruhig. Schanzarbeiten. Fdl. Batterie schießt sich auf Wacholder - B. ein.  
Geb.Art.Abt.118 schießt sich auf Bären - Bühl u. Igelschütt ein. Befehl über Aufstellung neuer Feuerpläne.

#### Anlage 35

#### 5.4.40

Lage unverändert ruhig. Rege Schanzstätigkeit vor I.R.380.  
Fdl. Störungsfeuer auf Schönau - Fischbach, Straße Schweigen - Windhof, Feuerstellung 2./A.R.215 und südostwärts Ober - Otterbach.  
Eigenes schwaches Erwidernsfeuer.

#### 6.4.40

Lage unverändert. Schanzstätigkeit und Kfz. Verkehr vor I.R.380.  
Schwache fdl. Fliegertätigkeit.  
Bei I.R.380 1 Mann durch eigene Mine schwer verletzt.

#### 7.4.40

Lage ruhig. Materialtransporte, Schanzarbeiten, Hindernisbau vor Abschnitt Ost.  
Der am 6.4. Schwerverletzte Mann ist seinen Verletzungen erlegen.  
Befehl für die endgültige Festlegung der Gef. Stände im Abschnitt der Div.  
Rege Fliegertätigkeit.

#### Anlage 36

#### 8.4.40

Lage unverändert ruhig. Besetzungstärke des Litnerhofs süd. Nothweiler wurde durch Spähtrupp festgestellt. Ungefähr 1 Zug stark.

Schwache fdl. Artl. Tätigkeit auf Gegend Ober - Otterbach u. Windhof.

Eigenes Artl. - Feuer auf Gaisberg und Gegend südostw. Unter - Abts - Kopf.

#### 9.4.40

Lage ruhig. Schwaches fdl. Artl. Feuer. Geringe Fliegertätigkeit.

#### 10.4.40

Lage ruhig. Rege Schanzstätigkeit und Verkehr vor I.R.380. Schwache fdl. u. eigene Artl. Tätigkeit.

Befehl für waffenweisen Einsatz innerhalb der Btl. 1 Zug in der vorgeschobenen Stellung, Rest in H.K.F.

#### Anlage 37

#### 11.4.40

Lage unverändert ruhig. Feuerüberfall fdl. Artl. 11.50 Uhr auf schanzende Abteilung in Gegend ostw. Schweigen.

I.R.380 1 Schwer - ein Leicht - Verletzter.

Geringe eigene Fliegertätigkeit.

Festlegung feindlicher Gefechtsstände ist erfolgt.

Knieß Generalmajor u. Divisionskommandeur

#### 12.4.40

Lage unverändert. Geringe Fliegertätigkeit.

Zwischen 16 und 18.30 Uhr fdl. Artl. Feuer auf linke Abschnittsgrenze der Division. Der am 11.4. ??? Verletzte ist verstorben.

#### 13.4.40

Lage unverändert. Am 11. u. 12. klären Spähtrupps in Gegend Litnerhof und bis zu den fdl. Stellungen nördlich Wingen, Kl. Wingen, Climbach u. Haute Foret auf. Gelände ausser Kappelstein feindfrei!

Rege fdl. Art. Tätigkeit gegen Wachholderberg, Schweighofen, Windhof. Geringe Lufttätigkeit.

Einschießen der eigenen Art. (Sonderschießen mit einzelner Battr.)

14.4.40

Lage unverändert; ruhig.

15.4.40

Lage unverändert. Fdl. Spähtrupp 00.30 vor Großem Humberg unter Verlusten abgewiesen. 1 Mann verwundet. Keine Art. u. keine Fliegertätigkeit.

Lage unverändert. 16.00 Uhr Spähtruppzusammenstoß am Großen Igelschütt. Beim Gegner 3 Tote. 1 Offz. von 390 verwundet. Die 14. Kp. von 380 u. 390 werden Pz.Jg.A.215 abgelöst.

1 Uffz. u. 1 Mann v. 2/Pi.204 beim Verlegen von 5 Minen verletzt. Der Gefr. verstorben. Geringe Flugtätigkeit. Einschießen der eig. Art. in den Nachbarabschnitten.

Anlage 38

16.4.40

Lage unverändert. Gefangene bei 262.I.Div. bestätigen Anwesenheit d. franz. 30. Geb. Div. Die festgelegten Gefechtsstände wurden an die Truppen ausgegeben.

Anlage 39

17.4.40

Lage unverändert; ruhig.

18.4.40

Lage unverändert. Vor Abschnitt West - Fleckenstein Ferme - Thalenberg - Gimpelhof feindfrei. Keine Artl. und Fliegertätigkeit.

19.4.40

Schanztätigkeit und lebhafter Verkehr vor dem Div. Abschnitt. Bei Weiler wird franz. Propaganda Mat. gefunden. Fdl Art. Feuer zwischen 16.00 u. 17 Uhr gegen Löwenburg - Hohenburg - Maiblumenkopf.

Einflug von 2 franz. Flugzeugen.

Rege Lufttätigkeit. Kampfpanweisungen der Truppe.

Anlage 40

20.4.40

Lage unverändert. Reger Verkehr beim Feind.  
Gegen 17.00 Uhr Spähtrupp Zusammenstoß bei 9. 447 Karte 1:50000. Keine Verluste.  
Geringe Flugtätigkeit. Keine Art. Tätigkeit. Befehl für Kampf und vorgesch. Stellung an  
Truppe.

In der Div. wurden verliehen:

7 EK II an Offz, 7 EK II an Uffz, 7 EK II an Mannschaft.

Anlage 41

Anlage 42 u. 43

21.4.40

Lage unverändert. Gegner scheint sich zu verstärken. Im Hinblick auf Gesamtlage kann  
mit regerer Gefechtstätigkeit des Gegners gerechnet werden. Am Südhang Diebhalt (1  
km nördl. Climbach) Spähtruppzusammenstoß. Feindverlust 1 Toter. 10. mot. Div. wird  
festgestellt. 1 Uffz. wird verwundet.

22.4.40

Lage unverändert. Ruhig. Keine Art. Tätigkeit.

23.4.40

Lage unverändert. Ruhig. Keine Art. Tätigkeit.  
1 Mann gestorben. Bauchschuß aus eigener Pistole.

24.4.40

Lage unverändert. Ruhig. Keine Art. Tätigkeit.

25.4.40

Lage unverändert. Ruhig. Keine Art. Tätigkeit.

26.4.40

Lage unverändert. Am Kappelstein "corps franc" festgestellt. Feind vermint Kappelstein.  
Spähtruppzusammenstoß am 25. am Kappelstein. 1 Mann gefallen. Feindverlust 2 Tote,  
mehrere Verwundete.

10 - 10.10 Uhr Feuerüberfall auf Hoher K.

20.40 - 22.00 " auf Haftel Hof.

Eigene Art. bekämpft Flak bei Ingolsheim.

27.4.40

Lage unverändert. Ruhig. Fdl. Art. feuert in Gegend Fischbach.  
Ergänzen Befehl über Kampfführung.  
Linie der Gefechtsvorposten vor der HKL wird neu festgelegt.

Beilage 44

28.4.40

Lage unverändert. Fdl. Spähtrupp um 4.00 Uhr bei Bobenthal abgewiesen. In  
Feuerstellung der 9/AR 215 9 Mann durch Blitzschlag durch einige Stunden betäubt. Alle  
wiederhergestellt.

29.4.40

Lage unverändert. Keine Artl. Tätigkeit.

30.4.40

Lage unverändert. Keine Artl. Tätigkeit.

1./Geb.Art.Abt.118 abgegangen zur Verfügung O.K.H.

1.5.40

Lage unverändert.  
Fdl. Art. feuert auf Hirzeck 15.30 - 15.55  
" " " " Bobenthaler Knopf. 15.55 - 16.10  
Eigene Art. bekämpft Bussenberg.

2.5.40

Lage unverändert. Feind hat seit Tagen sehr hohen Verkehr vor Abschnitt Ost.  
Spähtruppzusammenstoß am Fleckenstein ohne eigenen Verlust. Beim Feind  
wahrscheinlich Verluste.  
Fdl. Art. Feuer gegen Bobenthaler Knopf.  
" " " " Pfälzer Hütte.  
" " " " Hirzeck.  
" " " " Richtung Reichenbach Tal.

Abgeschlossen am 3.5.1940  
Geprüft am 20.6.1940: Knieß